

# Voerder Sportpreis für die Gruppe Supreme des SVS

Die Tänzerinnen des SV Spellen sind seit Jahren erfolgreich. Unter anderem gewannen sie bei der WM die Silbermedaille.

**VOERDE-SPELLEN** (che) Das englische Wort Supreme wird im Deutschen mit höchste, oberste oder größte übersetzt. Die möglichen Übersetzungen sind Superlative und deuten auf ein Maximum hin. Genau deshalb wurde der Name auch von der Tanzgruppe Supreme gewählt. Die neun Mädchen im Alter zwischen 13 und 20 Jahren gehen bei regionalen und überregionalen Tanzveranstaltungen in den Kategorien Hip Hop, Modern Dance oder Streetdance für den SV Spellen an den Start. Für ihre Erfolge in den vergangenen Jahren haben die Tänzerinnen nun den Sportpreis des Monats Mai vom Stadtsportverband Voerde erhalten.

*RP 12.6.18*  
Die Gruppe mit Denise Nowakowski, Sina Zeisel, Jil Nowakowski, Amelie Bay, Lucie Dickmann, Sonya Bay, Nele Anika Rybienski, Emely Leers und Bianca Ramos Schröder kann auf erfolgreiche Jahre zurückblicken. 2017 durfte Supreme sich über zweite Plätze bei den offenen Stadtmeisterschaften in Wesel und den Regional-Titelkämpfen in Witten freuen. Zudem reichte es zum sechsten Platz bei der Deutschen Meisterschaft in Wesel. Dieser Erfolg brachte der Mannschaft auch die Qualifikation für die WM 2018 in Kalkar ein, wo die Gruppe den zweiten Platz in ihrer Altersklasse im Modern Disco Dance erreichte. Bis zum Jahresende zeigte Supreme



Die Tanzgruppe Supreme des SV Spellen freute sich über die Auszeichnung und die Geldprämie von 500 Euro.

FOTO: KLAUS-DIETER STEINMANN

anschließend weiterhin beeindruckende Leistungen.

Bei den Stadtmeisterschaften in Wesel im April 2018 holten die Spellerinnen den Titel und qualifizierten sich damit auch für die Regionalmeisterschaften, bei denen der vierte Platz erzielt wurde. Im September 2018 folgte ein dritter Platz bei der Deutschen Meisterschaft in Wesel. Die neunköpfige Gruppe wird von Maren Jacobs trainiert und trifft sich in der Regel einmal wöchentlich, um die Abläufe zu verinnerlichen. Vor Wettkämpfen wird aber öfter trainiert. Mit der Verleihung des Sportpreises durfte sich die Gruppe auch über eine Prämie in Höhe von 500 Euro freuen.